
Subject: Wen wundert es?

Posted by [Dogbert](#) on Thu, 25 Jan 2007 13:36:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Werte werden nicht mehr gedeutet, es gibt kaum noch Postings, die Fachleute sind alle weg. Warum wohl?

Dafür gibt es klare Antworten:

1. ein Moderator, der die Leute ermuntert, irgendwelche Werte einzustellen, aber sie nicht selbst einmal ansatzweise interpretieren kann. Verlangt auch niemand, aber wenn man die Leute schon ermuntert, sollte man auch um Leute wissen, die das auch tun würden.

2. Es gab noch vor gut ein oder zwei Jahren hier genügend Fachleute , Biochemiker und Ärzte. Das waren mindestens acht Leute. Wo sind die alle hin? Klare Antwort: mit Halbwahrheiten und Fakes beschäftigt man sich nicht. Das waren alles Leute, die ein bißchen helfen wollten, aber irgendwann einsehen mußten, daß es einfach sinnlos wird. Da hilft auch keine Pille.

3. Ein Moderator, der Stenkerliesen protegirt, darf sich nicht wundern, daß intelligente und von der Materie bescheidwissende Leute sich zurückziehen.

4. Wo hätte man bessere Vorab-Informationen als hier bekommen? Mit Weichspülern haben Fachleute nunmal nichts im Sinn. Da geht es um Fakten und kein Heile-heile-Gänschen - und alles wird gut.

5. Haben wir ein Haarproblem oder ihr? Ihr wollt Hilfe, wir haben unsere Wege gefunden. Garantieren kann man Haarwuchs nicht so ohne Weiteres.

6. Wer mit AGA argumentiert, Regaine etc. nimmt, ist schon ein Tabufall. Da schalten die Experten gleich ab.

7. Das bloße Werteeinstellen ist so ungefähr wie ein Würfelspiel. Werte lassen sich nur im Gesamtkontext deuten. Dazu gehört eine diagnostisch gesicherte SD-Analyse, Gewicht, Größe, Konstitution, Allgemeinbefinden, psych. Abweichungen, Streßfaktoren.

Subject: Re: Wen wundert es?

Posted by [Karina](#) on Thu, 25 Jan 2007 16:12:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Dogbert,

Größe: 1,71

Gewicht: ca. 55 kg

Stressfaktoren: Mein Job (Unternehmensberaterin, d. h. unflexible Arbeitszeiten, unregelmäßiger Feierabend etc.), daher Probleme den Rest meines Lebens auf die Reihe zu

kriegen, wie z. B. unser privates Immobilienprojekt, kranke Großmutter und und und...

Konstitution: Nervös, unruhig (sicherlich aufgrund der o. g. Stressfaktoren), in letzter Zeit Neigung zu Herpes (früher nie), abgeschlagen und oft müde. Ansonsten von guter bis sehr guter Gesundheit.

psychische Abweichungen: ableitbar aus meiner Konstitution

Allgemeinbefinden: Wenn man von meiner Panik wg. dem HA absieht, dann gut - sehr lebenslustige und herzliche Persönlichkeit, die gerne und viel lacht.

Die diagnostisch gesicherte SD-Analyse reiche ich nach.

Wärst du dann bereit meine Werte zu deuten ?

Wieso sind Leute, die mit AGA argumentieren, Tabufälle?! Lies dir mal meinen Eintrag im Vorstellungsthread durch, dann weißt du wovon ich rede! Regaine nehme ich übrigens nicht und auch nichts anderes - bisher schlichtweg nichts!

LG K.

Subject: Re: Wen wundert es?

Posted by [Mona](#) on Thu, 25 Jan 2007 17:49:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Dogbert...

Auch, wenn ich dein - für mich plötzliches und recht krasses - *Statement* nicht recht nachvollziehen kann, antworte ich hier mal...

Zitat:1. ein Moderator, der die Leute ermuntert, irgendwelche Werte einzustellen, aber sie nicht selbst einmal ansatzweise interpretieren kann. Verlangt auch niemand, aber wenn man die Leute schon ermuntert, sollte man auch um Leute wissen, die das auch tun würden.

Den Schuh ziehe ich mir auch an, gerade heute habe ich eine Frau ermutigt, das zu tun. Und das auch mit gutem Gewissen !!!

Moderatoren sind nicht zwingend *vom Fach*, sondern lediglich bemüht, helfend und unterstützend zur Seite zu stehen, so weit sie eben können.

Meine Meinung: Besser ein leider vergeblicher Versuch der *Wertedeutung*, oder einer mit geringer Resonanz, als NICHTS versucht zu haben.

Wer dann dazu etwas sagen mag und wer nicht - das obliegt nicht unseres Einflusses.

Zitat:3. Ein Moderator, der Stenkerliesen protegirt, darf sich nicht wundern, daß intelligente und von der Materie bescheidwissende Leute sich zurückziehen.

Ich gehe mal davon aus, du hast heute einen schlechten Tag erwischt - anders mag ich diese

Worte jetzt nicht interpretieren. Nein, ich beziehe das nicht auf meine Person, sondern darauf, wieviel Hilfe und Rat ich als Userin schon seitens der *Moderation* dieses Forums erhalten habe - weit über das erhoffte Maß hinaus. Ich kann mich nur immer wieder bedanken !!!

Zitat:6. Wer mit AGA argumentiert, Regaine etc. nimmt, ist schon ein Tabufall. Da schalten die Experten gleich ab.

Diesen Satz willst du den Lesern anbieten, die sich vielleicht schon morgen hier hätten anmelden wollen ?

Das finde ich nun ganz unmöglich. Auch ich kam mit dieser Diagnose hier her. Wider besseren Wissens. Wenn ich schon vorher alles besser gewusst hätte, hätte ich mich hier nicht anzumelden brauchen. Dann ist man ein Tabu-Fall ? Weil man ehrlich und unbedarft hier sagt, was die bisherigen Untersuchungen ergaben ?

Dazu habe ich eine andere Meinung ! Wenn ich hier versuche, im Rahmen meiner Möglichkeiten / Kenntnisse ein wenig helfen zu können, mache ich das nicht an der Anzahl meiner Wiederholungen fest, sondern daran, ob ich in diesem Forum helfen möchte, oder eben nicht. Den Hilfesuchenden Arroganz und eine *Vorab-Wertstellung* entgegen zu bringen, wären mir ganz schlechte und unfaire Ratgeber.

Eine Bitte an dich - ich möchte das hier nicht endlos diskutieren. Es war mir nur ein Bedürfnis, mich dazu zu äußern.

Du hast deine Meinung - ich eine GANZ andere.

Grüße von Mona

Subject: Re: Wen wundert es?

Posted by [kaaos_k](#) on Thu, 25 Jan 2007 18:21:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tja, dann warte ich jetzt auch wohl vergebens auf die deutung meiner werte... was soll man machen?? ich hätte nie alle werte auf einmal bekommen, so habe ich sie jetzt nach und nach bekommen, und es kann/will mir keiner helfen... schade. ich ergänze gerne was wg. sd-werten, größe, gewicht, wenns denn hilft...

schade, schade. im forum ist zwar jetzt weniger meckerei aber auch viel weniger bewegung als früher

Subject: Re: Wen wundert es?
Posted by [jutta62](#) on Thu, 25 Jan 2007 18:56:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Dagobert,

würdest Du mir bitte ganz unverblümt und in aller Deutlichkeit sagen, warum Du auf meinen Beitrag "Minoxidil- Entzug" nicht geantwortet hast?

Herzl. Grüsse, Jutta

Subject: Re: Wen wundert es?
Posted by [Milka](#) on Thu, 25 Jan 2007 19:01:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gewinne mehr und mehr den Eindruck dies Forum hier ist ein FAKE!!!

Subject: Re: Wen wundert es?
Posted by [Tiny](#) on Fri, 26 Jan 2007 08:24:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Dogbert,

diese acht leute, die du erwähnst, waren ganz bestimmt keine biochemiker oder ärzte. außerdem nehme ich den moderator ganz deutlich in schutz, seitdem ist hier wenigstens ein bißchen ruhe. das kannst du auch mit diesem post nicht stören.

ein forum ist dazu da, sich gegenseitig auszutauschen, nicht um die ärzte zu ersetzen. ich habe den fehler gemacht und habe auf die forumsgötter hier gehört. solange, bis ich endlich von einem arzt halbherzig ohne eindeutige diagnose (nur aufgrund von leicht erhöhten werten) bestimmte medikamente verschrieben bekommen habe. das result ist erschreckend: ich kam in eine deutliche überfunktion, habe angstzustände und panikattacken bekommen. ich war danach bei etlichen neurologen, die allesamt diese Attacken auf die künstliche überfunktion geschoben haben. Und jetzt? jetzt sitze ich da. Super. nur weil ich auf bestimmte personen gehört habe, die trotz gegenteiliger meinung von zig ärzten das Gegenteil behauptet haben.... super, sag ich nur.

Ach ja...: meine SD-Werte sind seit absetzen absolut ok...

PS:

Subject: Re: Wen wundert es?
Posted by [Mupfel](#) on Fri, 26 Jan 2007 09:12:49 GMT

Es ist doch grundsätzlich so, dass jeder, bei dem plötzlich massiver Haarausfall einsetzt, erst einmal in Panik gerät.

Man handelt in seiner Panik zunächst einmal unkontrolliert, d. h. man läuft zu vielen Ärzten, wird mit Halbwahrheiten konfrontiert, man kann die Werte nicht deuten. Es werden sich Lösungen auf den Kopf geschmiert, ohne eigentlich genaue Kenntnisse über Sinn, Zweck und dauerhaften Erfolg zu haben.

Die Angst vor einer Glatze sitzt im Nacken und drängt uns zunächst zu solchen Handlungen. Dieses Verhalten ist meines Erachtens menschlich und darf daher auch nicht verurteilt werden.

Ich selbst habe viele Informationen aus diesem und auch aus anderen Foren. Ich bin dankbar, dass es Leute gibt, die sachlich ihre Meinung und Erfahrungen hier reinstellen. Ob und inwieweit man diese Infos für sich selbst verwendet, bleibt jedem selbst überlassen. Doch leider gibt es in diese Forum Leute, die vor lauter Frust alles kaputt reden und was bei ihnen nicht geholfen hat, kann demzufolge auch keinem anderen geholfen haben.

Zu der Frage, wie man eine Überweisung zu einem Endokrinologen bekommt, hatte ich schon mein Posting geschrieben und es dann doch wieder gelöscht. Ich hatte keinen Bock darauf, von einer frustrierten Userin lesen zu müssen: Das kann aber nicht sein, dass ein Gynäkologe eine Überweisung zum Endo ausstellt. Meiner macht das auch nicht. Und gehört habe ich das auch noch nie

Andere wiederum stellen kreuz und quer irgendwelche Werte ins Forum (meist ohne Referenzwerte) in der Hoffnung, irgendjemand wird diese Werte interpretieren und dann haben sie die Lösung ihres Problems. Bevor ich in diesem Forum gepostet habe, habe ich über viele Monate in diesem Forum gelesen und mir somit manche Frage selbst beantworten können.

Leute, die schon lange in diesem Forum aktiv sind, sind es vermutlich leid, immer und immer wieder die selben gestellten Fragen zu beantworten, die 40 Threads weiter schon einmal gestellt wurden.

User, die in der Vergangenheit Werte gedeutet haben, wurden teilweise scharf angegriffen. Warum? Das diese User dann irgendwann aufhören Hilfestellung zu leisten, dürfte daher niemanden wundern.

Ich für meinen Teil habe ja selbst die Erfahrung machen müssen, dass manche User hier nicht gerade Wert auf positive Erfahrungsberichte und Erfolgsberichte Wert legen.

Schade, eigentlich sitzen wir alle in einem Boot und sollten im Takt rudern. Anstatt dessen hauen sich hier manche lieber die Paddel vor den Kopf. Bittschön, wenn's das Haarwachstum anregt.....

Subject: Re: Die Fahne nach dem Wind hängen oder lügen, daß sich die Balken biegen?

Posted by [strike](#) on Fri, 26 Jan 2007 09:20:01 GMT

Auf die übliche Hackerei will ich gar nicht eingehen, das bringt nichts. Ich möchte etwas anderes geraderücken.

Zitat: ein forum ist dazu da, sich gegenseitig auszutauschen, nicht um die ärzte zu ersetzen. ich habe den fehler gemacht und habe auf die forumsgötter hier gehört.

Da ich Dir auf Deine damaligen Fragen geantwortet hatte, möchte ich mal klarstellen, daß ich immer nur geraten habe, man möge einen SD-Experten oder SD-Fachmann aufsuchen und das habe ich nur getan, wenn etwas auffällig war.

Etwas anderes kam von meiner Seite nie rüber und ich kenne auch nur eine Person hier, die sich ständig angemaßt hat, Arzt zu spielen, wo quasi nur noch der Rezeptblock fehlte.

Von allen anderen konnte man (und kann man auch noch im alten Archiv) immer nur lesen: Erst die Diagnose, dann die Therapie!

Danach wurde stets gehandelt.

Zitat: Solange, bis ich endlich von einem arzt halbherzig ohne eindeutige diagnose (nur aufgrund von leicht erhöhten werten) bestimmte medikamente verschrieben bekommen habe. das result ist erschreckend: ich kam in eine deutliche überfunktion, habe angstzustände und panikattacken bekommen.

Und genau hierzu wollen wir mal die Fakten auf den Tisch legen!

Wenn jemand hinget und heimlich Schilddrüsenhormone schluckt und das ohne Abklärung, sollte sich diejenige nicht im Nachhinein hinstellen und anderen an ihrer Misere die Schuld geben wollen.

Wer so dumm ist, hat nichts anderes verdient. Schließlich hat diejenige oft genug lesen können, daß man mit SD-Hormonen vorsichtig umgehen muß, daß man z. B. einschleichen sollte etc.

Wie gut, daß man stets anderen die Schuld für das eigene Versagen zuschieben kann, was?

Wenn da mal Werte nicht erklärt werden, ist man nicht etwa selbst schuld, weil man zu feige ist, den eigenen Arzt danach zu fragen....

Wenn man heimlich mit SD-Hormonen herumexperimentiert und sich in eine spezielle Hormonsituation schießt, sind natürlich auch die anderen schuld.

Hat Dich jemand genötigt? Dich womöglich festgehalten u. die Pillen gewaltsam in den Mund gestopft?

Wer sich überzeugen möchte von den Lügereien, hat hier Gelegenheit:

http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/m/3800/391/0//94094c4667e0962ce70c7b8fad54d9e5/#msg_3800

Text:

Zitat: Leide schon seit 7 Jahren unter diffusem Haarausfall und war die letzten Jahre bei zig Ärzten deswegen (sind bestimmt 7-8 Ärzte gewesen). Bekam immer die Diagnose AGA und "ist halt so".

Nun denn: Ich hatte die Sache schon komplett aufgegeben und hatte mich mit dem HA abgefunden, da habe ich mich vor einem Jahr doch nochmal in Behandlung gegeben. Fazit:

meine Schilddrüse wurde von

- einem Hausarzt
- zwei Internisten und
- einer Endokrinologin

mit dem Befund "alles ok" kontrolliert.

Ich habe dann hier meine Werte eingestellt und Strike hat immer gesagt, daß da was nicht passt. Nach dem 4. Arzt habe ich geglaubt, Strike wäre hysterisch

Nun ging ich zu einem Schilddrüsen-Spezialisten (zu einem Nuklearmediziner). Gerade eben habe ich meine Ergebnisse bekommen: Ich habe doch eine Unterfunktion!!!!!!!!!!!!!! D.h. es haben mindestens 4 Ärzte mit ihrer Diagnose voll ins Klo gegriffen!

@Strike: TSH war Ende Dezember "nur" bei 2,3, im Februar bei 2,7 und nun zwischenzeitlich bei 3,1 (trotz heimlicher Einnahme Thyrox)

Ging ganz schön schnell, daß sich das jetzt innerhalb von vier Monaten so manifestiert hat, oder? Ist das immer so, daß das dann so schnell geht?

Weiß aber noch nicht genau, warum ich die UF habe; die AK sind noch nicht da.

Aber dir ein ganz dickes, dickes Dankeschön!!!

Ohne dich hätte ich den Ärzten geglaubt und es wäre immer schlimmer geworden. Danke!

An alle anderen: Nicht jedem Arzt glaube, die wissen wirklich nicht was sie machen, siehe mein Beispiel.

[Aktualisiert am: Don, 04 Mai 2006 16:56]

Zitat: Ich war danach bei etlichen Neurologen, die allesamt diese Attacken auf die künstliche Überfunktion geschoben haben. Und jetzt? Jetzt sitze ich da. Super. Nur weil ich auf bestimmte Personen gehört habe, die trotz gegenteiliger Meinung von zig Ärzten das Gegenteil behauptet haben.... Super, sag ich nur.

Ja, Super, kann ich da auch nur sagen.

Wer so infam handelt, hat nicht viel im Kopf, denn sonst würde er wissen, was er vor einiger Zeit in aller Ausführlichkeit von sich gegeben hat. Und der wird auch den etlichen Neurologen nicht erzählt haben, wie er sich selbst mit SD-Hormonen in eine ÜF geschossen hat.

Ich kann jedes einzelne Haar verstehen, das hier die Flucht ergreift.

Subject: Re: Wen wundert es?

Posted by [Gaby](#) on Fri, 26 Jan 2007 09:24:11 GMT

Subject: Re: Wen wundert es?

Posted by [strike](#) on Fri, 26 Jan 2007 09:28:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jeder normaldenkende Mensch hätte an dieser Stelle höchstens gefragt: Wie konntest Du denn nur?

Aber hier redet sich ja jeder alles schön.

Nun denn, wenn es denn hilft.

Gruß Müsliriegel

Subject: Re: Wen wundert es?

Posted by [Gaby](#) on Fri, 26 Jan 2007 11:19:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

strike schrieb am Fre, 26 Januar 2007 10:28

Jeder normaldenkende Mensch hätte an dieser Stelle höchstens gefragt: Wie konntest Du denn nur?

Aber hier redet sich ja jeder alles schön.

Nun denn, wenn es denn hilft.

Gruß Müsliriegel

Naja, man muß erst mal die wahren Zusammenhänge kennen, um sich ein Urteil zu erlauben. Natürlich denkt man sofort: "Wie konntest du nur?" Vor allem, wenn man dann liest, dass sich jemand ohne konkrete Absprache mit Ärzten Schilddrüsenhormone reinpfeift. Das ist einfach nur crazy. Aber die Verzweiflung treibt, so scheint`s, manch bunte Blüte.

Ob nun Pille, Finasterid oder Schilddrüsenhormone - niemand sollte auf eigene Faust Medikamente einnehmen. Der Schuß kann mächtig, mächtig nach hinten losgehen.

Verstehen kann ich manch junges, naives Ding, das sich aus purer Verzweiflung dazu hinreissen lässt, das eine oder andere auszuprobieren um diesen Horrortrip Haarausfall zu beenden. Dann allerdings, wenn`s schief geht, sollte man die Schuld nicht bei anderen suchen. Das wäre in der Tat höchst unfair.

Gaby

Subject: Re: Wen wundert es?

Posted by [reinforcement](#) on Fri, 26 Jan 2007 11:45:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alles was du JEMALS von dir gibst ist kein Fachwissen.....sondern ein Begehren nach Verehrung!

Der wahre Helfer fleht nicht ständig nach Lob oder Anerkennung....sondern hilft einfach!

Das ist deine einzige Motivation.....

Du hast kein Haarproblem....deines ist ein ganz anderes

Dogbert schrieb am Don, 25 Januar 2007 14:36Werte werden nicht mehr gedeutet, es gibt kaum noch Postings, die Fachleute sind alle weg. Warum wohl?

Dafür gibt es klare Antworten:

1. ein Moderator, der die Leute ermuntert, irgendwelche Werte einzustellen, aber sie nicht selbst einmal ansatzweise interpretieren kann. Verlangt auch niemand, aber wenn man die Leute schon ermuntert, sollte man auch um Leute wissen, die das auch tun würden.

2. Es gab noch vor gut ein oder zwei Jahren hier genügend Fachleute , Biochemiker und Ärzte. Das waren mindestens acht Leute. Wo sind die alle hin? Klare Antwort: mit Halbwahrheiten und Fakes beschäftigt man sich nicht. Das waren alles Leute, die ein bißchen helfen wollten, aber irgendwann einsehen mußten, daß es einfach sinnlos wird. Da hilft auch keine Pille.

3. Ein Moderator, der Stenkerliesen protegirt, darf sich nicht wundern, daß intelligente und von der Materie bescheidwissende Leute sich zurückziehen.

4. Wo hätte man bessere Vorab-Informationen als hier bekommen? Mit Weichspülern haben Fachleute nunmal nichts im Sinn. Da geht es um Fakten und kein Heile-heile-Gänschen - und alles wird gut.

5. Haben wir ein Haarproblem oder ihr? Ihr wollt Hilfe, wir haben unsere Wege gefunden. Garantieren kann man Haarwuchs nicht so ohne Weiteres.

6. Wer mit AGA argumentiert, Regaine etc. nimmt, ist schon ein Tabufall. Da schalten die Experten gleich ab.

7. Das bloße Werteeinstellen ist so ungefähr wie ein Würfelspiel. Werte lassen sich nur im Gesamtkontext deuten. Dazu gehört eine diagnostisch gesicherte SD-Analyse, Gewicht, Größe, Konstitution, Allgemeinbefinden, psych. Abweichungen, Streßfaktoren.

Subject: Re: Wen wundert es?

Posted by [Dogbert](#) on Fri, 26 Jan 2007 13:23:31 GMT

Ich gehe jetzt nicht auf jeden einzelnen Beitrag ein, sondern versuche zusammenfassend zu antworten.

Eines sollte ohnehin klar sein: die Panik sitzt im Nacken. Das ist völlig normal. Daß man verschiedene Richtungen ausprobiert, ist auch normal. Nur sollte man nicht unbedacht mit Medikamenten hantieren. Daß die meisten Ärzte nichts wissen, zumindest auf so komplexen Gebieten wie Stoffwechsel und verwandte Disziplinen, sollte auch langsam klar sein.

Die oben erwähnten acht Leute sind vom Fach und dementsprechend war auch das Niveau und die Besucheranzahl im Forum. Es wurden regelmäßig Werte im Rahmen des Machbaren gedeutet. Bei zeitweilig acht Leuten läßt sich diese Arbeit auch leichter verteilen.

Ein Anspruchsdenken kam erst gar nicht auf. Irgendwer hatte schon reagiert. Dann kam eine bestimmte Person, die damals nur die Diagnose "AGA" kannte und dazu "passende" Medikamente vorstellte (natürlich ohne Hinweis auf Nebenwirkungen). Irgendwo greifen sich dann Leute, die wirklich täglich damit zu tun haben, am Kopf, wenn sie dann mitlesen müssen, wie die Meute auf diese Person anspringt. SD-Werte-Deuten konnte diese Person nicht, und wenn, waren die Deutungen noch unzureichend bis falsch. Da ist doch verständlich, daß die Leute, die wirklich Bescheid wissen, sich die Augen verdrehen und sich denken... "Na, macht mal weiter ." Die höchstwahrscheinlichste und meist richtige Diagnose hatten wir längst. Aber nein... da werden munter irgendwelche obskuren Smarties weitergeschluckt, und als gar nichts mehr ging, kommen sie mitunter mit neuem Nicknamen reumütig zu denen gekrochen, die von Anfang an recht hatten. Damit konnte man aufgrund der Menge der Bescheidwissenden aber gut leben. Leute, die von Erfolgen berichten konnten, wurden so zur Sau gemacht, daß sie sich kaum noch traute, davon zu berichten.

Heute sieht das hier ganz anders aus. Es gab eine globale Aufforderung, einfach mal die Werte einzustellen. Daraus entwickelte sich ein Anspruchsdenken.

Vorher lief das anders ab:

Man kannte die Vorgeschichten, kannte auch einigermaßen die Leute, ihren Allgemeinzustand, Lebensgewohnheiten, und wenn dann ein Verdacht aufkam, wurde darum gebeten, die Laborwerte einzustellen. Die Werte für sich alleine lassen bis auf wenige Ausnahmen keine Rückschlüsse zu. Wenn ein Wert aus dem Referenzbereich fällt und der damit korrelierende Wert auch, ist das kein Drama. Es gibt genetisch bedingte Faktoren, die einfach so sind, ohne daß sie behandlungsbedürftig wären. Erst der Zusammenhang läßt erkennen, wo die Schwachpunkte liegen. Aus dem Grunde ist die Ausschlußdiagnostik so wichtig.

Beispiel KPU.

KPU-ler haben in den meisten Fällen auch SD-Störungs-Symptome. Die Frage ist jetzt: ist es wirklich die SD oder ist eine Folge einer möglicherweise vorhandenen KPU? Gleiches gilt für PCO, Adipositas etc. pp. Speziell bei Adipositas denkt man an die SD und liegt damit fast immer richtig.

Der Haarausfall kann ein Begleitsymptom sein, aber niemals die Ursache selbst. Es macht somit keinen Sinn, da Medikamenten zu suchen, die dem Haarausfall direkt bekämpfen könnten. Bei Propecia (Finasterid) handelt es sich um ein Prostatamedikament, mit der Nebenwirkung

Haarwuchs.

Patienten, die Finasterid über einen längeren Zeitraum einnahmen, berichteten vereinzelt über erhöhte Werte des Leberenzym Gamma-GT. Im Rahmen narzisstischer Persönlichkeitsstörungen (Dorian-Gray-Syndrom) kann das Verlangen nach Finasterid und die mit der Einnahme verbundenen Hoffnungen übersteigert sein, und ist in diesem Falle lediglich Symptom der zugrundeliegenden Störung. Das Dorian-Gray-Syndrom bezeichnet eine Zeiterscheinung, die durch die seelische Unfähigkeit zu altern und zu reifen, durch Ablehnung der eigenen Gestalt (Dysmorphophobie) und durch exzessiven Gebrauch sogenannter Lifestyle-Angebote der Medizin gekennzeichnet ist. Man sollte vorsichtig sein, Rat von bekennenden Narzissten anzunehmen. Näheres kann man bei wikipedia erfahren.

Subject: Re: Wen wundert es?

Posted by [Dogbert](#) on Fri, 26 Jan 2007 13:30:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe nicht von mir gesprochen, sondern eine sachliche Erklärung für die traurige Entwicklung dieses Forums geben wollen. Fachwissen habe ich in Hülle und Fülle gegeben. Allein ein Blick ins alte Forum sollte genügen.

Wozu brauche ich Verehrung und Anerkennung? Wer mich besser kennt, weiß, daß mich der Haarausfall nur am Rande interessiert. Wo flehe ich denn? Lerne doch erstmal lesen.

Subject: Re: Wen wundert es?

Posted by [Mona](#) on Fri, 26 Jan 2007 14:39:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dogbert schrieb am Don, 25 Januar 2007 14:367. Das bloße Werteeinstellen ist so ungefähr wie ein Würfelspiel. Werte lassen sich nur im Gesamtkontext deuten. Dazu gehört eine diagnostisch gesicherte SD-Analyse, Gewicht, Größe, Konstitution, Allgemeinbefinden, psych. Abweichungen, Streßfaktoren.

Da habe ich doch tatsächlich etwas übersehen.

Nur für meinen Seelenfrieden - vielleicht bin ich auch einfach zu dumm, das zu verstehen...

Kommt jemand her und beginnt mit seiner / ihrer Leidensgeschichte, heißt es : Bitte stelle möglichst deine Werte ein !

Liest jemand hier vorab und macht eben dieses, nämlich gleich die Werte dazu einstellen, heißt es: Dazu fehlt das Gesamtbild !

Kann es sein, dass man es gar nicht richtig anstellen kann - egal, wie man sich dreht ?

Hier sind doch auch die anderen Frauen, die dann meistens schon sagen:

Willkommen hier bei uns, es wäre hilfreich, wenn du dieses und jenes noch hinzufügen könntest.

Da ergänzt man sich doch ! Und dann kann man im laufenden Thread das Fehlende nachtragen.

Wo ist das Problem ?

Das einzige Problem, das ich sehe, sind die Umgangsformen, die zuweilen arg zu wünschen übrig lassen !

Eine freundliche, höfliche Art und ein wenig Respekt - auch und gerade gegenüber

Neulingen - aber naja, das ist nicht jedem gegeben.

Dogbert, was dich angeht:

Wir kennen uns schon eine ganze Weile und ich muss zugeben, in den PNs hast du damals immer eine nette Art an den Tag gelegt.

Um so weniger verstehe ich dann deine öffentlichen *Auftritte*, wie z.B. deinen ersten Beitrag oben.

Du sagst:

5. Haben wir ein Haarproblem oder ihr? Ihr wollt Hilfe, wir haben unsere Wege gefunden.
Aber niemand hat dich angerufen und gesagt: *Mach doch mal bitte* !

Du KANNST gerne herkommen und helfen, wenn du magst, wenn es dir ein Bedürfnis ist - oder es lassen.

Das ist doch deine private Entscheidung - nur deine.

Ebenso, wie das von dir zitierte *Anspruchsdenken*:

Wenn du das Gefühl hast, jemand erhebt einen Anspruch auf deine Hilfe, dann antworte, oder lasse es halt sein, wenn du nicht möchtest.

Die Leute stehen ja nicht vor deiner Haustür !

Wenn sich hier der / die eine, oder andere damals *daneben benommen hat*, wie du erwähntest, dann können doch nicht alle anderen User dafür gerade stehen - mit welcher Begründung denn um Himmels Willen ?

Wir sind hier alle miteinander *nur* Gäste bei Alopezie.de, der eine mit diesen, der andere mit jenen Kenntnissen. Ich sehe einfach keinen Grund, warum wir menschlich deshalb nicht alle gleichwertig sind - egal, von welcher Abstammung, oder Berufsrichtung man ist. Wenn jemand meint, er habe einen *gehobenen Stand* - nun gut, da gewinne ich dann Eindrücke von dessen Charakter. Manchmal sollte man sich selber nicht zu wichtig nehmen.

Mona

(Nun hab` ich doch noch einmal geschrieben - und schon wieder weg)

Subject: Re: Wen wundert es? @reinforcement
Posted by [Mupfel](#) on Fri, 26 Jan 2007 14:59:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reinforcement schrieb am Fre, 26 Januar 2007 12:45 Alles was du JEMALS von dir gibst ist kein Fachwissen.....sondern ein Begehren nach Verehrung!

Der wahre Helfer fleht nicht ständig nach Lob oder Anerkennung....sondern hilft einfach!

Punkt 1

Mir ist es völlig wurscht, ob jemand, der sein Wissen hier im Forum weitergibt, angeblich nach Verehrung begehrt. Wenn mir mit dem Wissen anderer Leute geholfen werden kann, ist es mir völlig schnuppe, warum dieser Jemand das macht. Und wenn dieser Jemand pro freudiges Dankeschön 1.000 € bekommt, ist mir dies ebenso egal.

Punkt 2

Zeige mir Postings von Dogbert, wo dieser nach Lob oder Anerkennung fleht. Ich bin mir sicher, Du findest nicht eines.

Subject: Re: Wen wundert es?
Posted by [Claudi](#) on Fri, 26 Jan 2007 15:21:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mona schrieb am Fre, 26 Januar 2007 15:39 Das einzige Problem, das ich sehe, sind die Umgangsformen, die zuweilen arg zu wünschen übrig lassen !

Yes. Und Threads wie dieser hier tragen nicht gerade dazu bei, diesem Forum einen positiven Eindruck zu geben. Bei Dogberts Beiträgen geht es doch immer wieder um die gleichen alten Kamellen, die damals (weiß nicht wann) mal vorgefallen sind. Irgendwann muss auch mal gut sein! Threads, die die Welt nicht braucht....

Ein Grund, warum sich einige Leute hier aus dem Forum zurückgezogen haben oder gar nicht erst hier posten, ist diese Unfreundlichkeit und Überheblichkeit! Das habe ich nicht nur ein Mal gehört. Und nicht, weil keiner mehr Werte interpretiert. Hier gab es im Sommer einige, die ihre Werte eingestellt haben, und die strike auch noch interpretiert hat, danach waren diese Leute wie vom Erdboden verschluckt. Auf solche User kann man doch gut und gern verzichten (meine Meinung).

Subject: Re: Wen wundert es? - die sogen. Sommergäste...

Posted by [strike](#) on Fri, 26 Jan 2007 16:57:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Hier gab es im Sommer einige, die ihre Werte eingestellt haben, und die strike auch noch interpretiert hat, danach waren diese Leute wie vom Erdboden verschluckt. Auf solche User kann man doch gut und gern verzichten (meine Meinung).

...da ich angesprochen bin, werde ich hierzu kurz was schreiben.

Es ist korrekt, daß es einige gibt (es gibt sie immer noch), die unter dem saisonalen Haarausfall leiden u. wo sich das dann von PN auf die private Mail verlegt hat. Sie haben sich sogar *vermehrt*, d. h. zu Kiki und Viola sind noch einige hinzugestoßen.

Nach meinen Infos geht es ihnen gut, sie sehen mit Ungeduld der 2. BA entgegen. Sie hatten schon gehofft, daß dieser Winter ausfällt u. sie somit endlich weitermachen können.

Ein Teil hat sich schon abgeklärt, aber es gibt eben beim sais. HA nicht nur eine Ursache, das kann man sich abschminken und so muß man eben noch ein wenig warten, bis man wiederum Blut abnimmt u. die 2 Tests macht.

Wer immer sie vermißt, hat doch die Möglichkeit, sich selbst mit ihnen in Verbindung zu setzen. Sie werden ihre guten Gründe haben, wieso sie hier nicht weiter schreiben. Was ich auch verstehen kann, denn was soll es ihnen geben?

Den Austausch über Regaine und Pille XY o. ä.? Oder den täglichen Abgleich, was die ausgefallenen Haare angeht?

Wie Mupfel geschrieben hat, wann immer jemand Erfolg hatte u. wodurch auch immer, es wurde stets auf demjenigen rumgehackt u. alles angezweifelt. Selbst wenn es um Amalgam geht, wo nachgewiesenermaßen Auswirkungen auf das Hormonsystem bestehe, wird den Betroffenen eher unterstellt, daß sie lügen, statt mal den Verstand einzuschalten.

Was nicht sein darf, das ist dann auch nicht!

Nur eigenartig, daß das Leben anders spielt u. sich darum z. B. der sais. HA Jahr für Jahr wiederholt. Normalerweise dürfte das ja nicht der Fall sein, wo man doch alles Erdenkliche getan hat, wie man immer wieder hören u. lesen kann.

Was immer angeboten oder empfohlen wurde, wurde ausprobiert und nun?

Muß wohl doch ein wenig Sand im Denkgetriebe sein....

Subject: Re: Wen wundert es? - die sogen. Sommergäste...

Posted by [Claudi](#) on Fri, 26 Jan 2007 17:42:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

strike schrieb am Fre, 26 Januar 2007 17:57

Es ist korrekt, daß es einige gibt (es gibt sie immer noch), die unter dem saisonalen Haarausfall leiden u. wo sich das dann von PN auf die private Mail verlegt hat.

Sie haben sich sogar *vermehrt*, d. h. zu Kiki und Viola sind noch einige hinzugestoßen.

Gut, bei wem da per PM was ausgetauscht wurde und bei wem nicht, das weiß ich nicht.

Kann mich erinnern, dass im Sommer plötzlich User hier waren, von denen man vorher nie was gehört hat, die direkt ihre Werte hier eingestellt haben von wegen "mach mal". Ob die nun alle eine Interpretation von dir bekommen haben, weiß ich nicht.

Aber es wäre schon schön, wenn diese von ihren Erfolgen berichten und damit Neuen hilfeleistend zur Seite stehen, die hier unwissend ins Forum kommen. Ich finde, solch ein Forum sollte aufgebaut sein auf "Geben und Nehmen" und vor allem den Austausch. Und diese Beiträge "Bitte bewerten" war nur ein Nehmen und nutzen einem Forum nichts, wenn man danach nichts mehr hört.

Auf Erfolge negativ herumzuhacken, finde ich ebenso daneben.

In erster Linie ging es mir aber darum, Dogbert aufzuzeigen, dass in dem Forum auch deswegen nicht so viel los ist, weil der unfreundliche Umgangston den ein oder anderen abschreckt, hier zu posten. Und als Neuling kennt man nun mal erst nur "Hautarzt, AGA und Regaine". Ich sehe keine Grund darin, diese Menschen abzuwerten, so wie Dogbert es immer wieder tut.

Subject: Re: Wen wundert es?

Posted by [Dogbert](#) on Fri, 26 Jan 2007 18:04:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Noch einmal.

Es ging darum, zu erklären, warum keine Werte mehr interpretiert werden. Wieso wurde das früher regelmäßig gemacht? Wieso sind bestimmte Leute, die das verlässlich konnten, oder anderweitig in Sachen HA Bescheid wußten, nicht mehr anwesend?

Ich staune immer mehr über die mangelnde Selbstreflektion.

Es mag sein, daß strike noch im Sommer die eine oder andere Zahlenreihe gedeutet hatte. Macht sie das immer noch? Wenn nicht, warum nicht?

Claudit, Du nennst es Überheblichkeit oder Unfreundlichkeit. Ich nenne es Sachlichkeit. Unfreundlich wurden eher jene, die darüber verärgert waren, daß ihre Werte nicht in ihrem Sinne gedeutet wurden konnten. strike wurde doch vorgeworfen, daß sie sich ihre Leute nach

persönlichen Vorlieben aussuchen würde. Wenn dem so sein sollte, hat das seine Gründe, die in der Regel darin liegen, daß die sich "benachteiligt" fühlenden Leute erstmal tüchtig auf sie einschlugen, um dann mit ihren Werten kreuzbrav angeschlichen kamen. Ich hatte damals schon gesagt: SD-Werte sind in SD-Foren besser aufgehoben. Aber selbst in diesen findet sich kaum einer mehr, der sich noch die Arbeit macht, diese zu deuten. Vor ein oder zwei Jahren gab es diese Leute noch. So sind die alle hin? Sie sind nicht mehr da. Grund ist, wie mehrfach angesprochen: das Anspruchsdenken nach dem Motto "Ich stelle meine Werte ein und Idiot XYZ soll sich mir gefälligst sagen, was ich habe. Alles andere, was für den Interpretanten wichtig sein könnte, ist meine Privatsache. Er muß ja nicht wissen, daß ich Bulimie etc. habe."

Eventuell hart ausfallende Reaktionen haben nichts mit Überheblichkeit zu tun, sondern sind eine Reaktion auf arglistige Täuschungen.

@Mona

Wenn Du Dir das Eingangsposting in Ruhe durchliest, sehe ich da nichts von irgendeiner Form von Unhöflichkeit oder sonstwas. Es geht ganz normal darum, daß die Nummer "Stelle mal Werte ein.." so nicht zieht. Die Werte, die früher noch gedeutet wurden, konnte man noch deuten, da auch sehr viel mehr über dem Poster bekannt war. Es gab diverse Anhaltspunkte, die mit den SD-Werten abgesichert werden konnten. D. h. die SD-Werte oder Blutwerte konnten einen Anfangsverdacht bestätigen oder widerlegen.

Was macht ein Arzt bzw. wie geht er vor? Nimmt er Euch gleich Blut ab und macht er erst eine Anamnese, Prüfung des Allgemeinzustandes etc.? Ich habe noch nicht erlebt, daß ein Arzt zuerst das Blutbild genommen hat und daraus die Diagnose ermittelte. Erst nach der Anamnese und Beschreibung der Symptome (wobei HA nur eines von vielen wäre), wird vielleicht dann nochmal Blut abgezapft.

Subject: Re: Wen wundert es? - die sogen. Sommergäste...

Posted by [Dogbert](#) on Fri, 26 Jan 2007 18:30:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Claudit...

Wenn Du im alten Forum mal stöberst, waren die härtesten Leute wie Tanya, SG, Jolene etc. Das waren die, die sich knallhart an Fakten orientierten und die Leute regelrecht zusammenstauchten, wenn sie einfach nicht hören wollten, obwohl die Zusammenhänge haarklein und logisch erläutert wurden. Den Obengenannten wird man heute noch für ihre Art dankbar sein. Auch im AA-Forum, was ja eigentlich mein Steckenpferd ist, herrscht ein relativ "rauer" Ton. Das beginnt schon damit, daß man sich als AA-ler nicht so dusselig anstellen soll, wobei AA weit schlimmer ist als hormonellbedingter Haarausfall. Aber so ein Vergleich ist individuell betrachtet unfair. Damit tut man den akut Betroffenen unrecht. Gemeint ist einfach: es hat keinen Sinne "Heile heile Gänschen - alles wird wieder gut" zu spielen. Es geht um Fakten und möglichst richtige Folgerungen. Es ist niemandem, der konkret Rat sucht, damit gedient, daß er Sachen hört wie "Ach, ich kann Dich ja so gut verstehen blabla..." Vom Jammern ist noch niemand gesund geworden. Selbst im AA-Forum haben sich früher sehr aktive Leute bzw. Leut mit Ahnung wie alexandra (aliki) inzwischen zurückgezogen. Warum wohl? Alexandras oder Katjuschas (die übrigens auch im Frauenforum seinerzeit gepostet hatte) Beiträge waren

sicherlich sehr bissig, aber sie waren sachlich gehalten. Mit Heulsusen wollte sie sich dann nicht mehr abgeben. Das macht man vielleicht ein- oder zweimal und dann ist Schluß.

Ich hatte schon etliche Telefonanrufe, wo mir der Anrufer drohte, gegen dem nächsten Baum zu rasen, wenn ich ihn nicht binnen 10 Sekunden meterlange Haare zaubere. Was soll ich denn von sowas halten oder sagen? Mir bleibt nichts anderes übrig als zu sagen: "Wenn es Ihnen bei der Lösung Ihres Problems hilft, tun Sie es."

Am Telefon erfährt man auch andere Dinge. Ich kann dazu in 80% aller Fälle sagen: "Bekommen Sie die wesentlichen Dinge erstmal auf die Reihe und der Haarausfall ist hier genauso ein Begleitsymptom, welches dann in der Regel verschwindet."
Mit anderen Worten: es macht keinen Sinn, Leuten, von denen man sich Hilfe verspricht, zu drohen.

Ich habe auch noch einem Beruf und habe es tagtäglich in anderen Zusammenhängen u. a. mit Haarausfallproblemen zu tun. Da ich die Leute direkt vor meiner Nase habe, kann ich mit ihnen natürlich auch anders umgehen, und man sieht dann einiges mehr, was man hier im Forum eben nicht kann.

Subject: Re: Wen wundert es?
Posted by [olgun72](#) on Fri, 26 Jan 2007 18:34:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

da schau ich doch nach langer zeit mal wieder in dieses forum rein, und stelle erleichtert fest, ich hab nix verpasst- endlos diskussionen auf einer ebene, die schon einmalig ist...
unglaublich.kein wunder, dass dieses ärztehasser-forum keine seriösen werbepartner findet und oben immer nur irgendwelche komischen reklamen blinken...schade um die netten frauen, die hier eigentlich ihr ganzen leid auch mit anderen teilen wollen...

Subject: Re: Die Fahne nach dem Wind hängen oder lügen, daß sich die Balken biegen?
Posted by [Tiny](#) on Fri, 26 Jan 2007 18:38:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Strike,

du scheinst ganz schön aggro zu sein. Jetzt mal ganz im Ernst: Ich sitze hier und lache mich tot darüber, wie du manchmal ausrastest. Du kannst wirklich keine Kritik vertragen. Hast du schon mal davon gehört, daß Fehler das wichtigste im Leben sind, weil man aus ihnen lernen kann? Du scheinst das nicht zu beherzigen. Sonst würdest du mal konstruktiv über diese Kritik (die ja nicht nur von mir kommt) nachdenken.

Außerdem verdrehst du schon wieder die Tatsachen: Einige Ärzte haben mir gesagt, ich hätte nichts an der SD. Du hast aber immer wieder auf dem TSH rumgehakt. Deshalb bin ich immer

wieder zu Ärzten gegangen und habe nachgefragt mit deinen argumenten, bis ich endlich einen Arzt gefunden hatte, der dir recht gegeben hat (wohlgemerkt ein Arzt). Ich habe die SD-Hormone anfangs zwei drei Tage testweise genommen und dann habe ich sie offiziell verschrieben bekommen von oben besagtem Arzt. Also nix hier mit "heimlich". Du als SD-"Experte" müsstest eigentlich wissen, daß ich an die Medis gar nicht ohne Rezept drankomme.... Die Werte wurden ständig alle 4 - 6 Wochen kontrolliert und irgendwann war ich einfach in einer ÜF. So.

Und wo wir gerade beim heimlich einnehmen sind,..... hattest du mir mal nicht erzählt, WIE DU zu deiner Hashi-"Diagnose" gekommen bist?

Also, halt den Ball flach, reg dich nicht so auf und kommt mal von eurem Aggro-Tripp runter.

Subject: Re: Die Fahne nach dem Wind hängen oder lügen, daß sich die Balken biegen?

Posted by [Dogbert](#) on Fri, 26 Jan 2007 18:41:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du hast doch selbst geschrieben, daß Du Thyros heimlich genommen hast.

Zitat:

"@Strike: TSH war Ende Dezember "nur" bei 2,3, im Februar bei 2,7 und nun zwischenzeitlich bei 3,1 (trotz heimlicher Einnahme Thyrox)

Ging ganz schön schnell, daß sich das jetzt innerhalb von vier monaten so manifestiert hat, oder? Ist das immer so, daß das dann so schnell geht?

Weiß aber noch nicht genau, warum ich die UF habe; die AK sind noch nicht da.

Aber dir ein ganz dickes, dickes Dankeschön!!!

Ohne dich hätte ich den Ärzten geglaubt und es wäre immer schlimmer geworden. Danke!"

Subject: Re: Die Fahne nach dem Wind hängen oder lügen, daß sich die Balken biegen?

Posted by [Tiny](#) on Fri, 26 Jan 2007 18:49:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, aber das waren höchstens ca. vier Tage lang. Und davon bekommt ganz bestimmt noch keine feste ÜF. Das würde allenfalls für einige Nebenwirkungen sorgen, die nach kurzer Zeit wieder weggehen. Außerdem hätte ich die Medis überhaupt nicht ohne Rezept bekommen. SD-Hormone sind verschreibungspflichtig. *gg*

Und es stimmt auch, daß ich zu dieser Zeit Strike sehr dankbar war, weil ich geglaubt habe, daß Sie schlussendlich doch Recht gehabt hatte gegenüber vier oder fünf anderen Ärzten.

Fakt ist aber: Hat sie eben nicht.

Was ich damit sagen wollte, ist, daß du Dogbert hier wieder einen riesen Streit vom Zaun gebrochen hast. Warum denn eigentlich? Es werden doch fast alle Threads beantwortet. Und du stellst hier einen wütenden Beitrag rein, warum keine Beiträge mehr beantwortet werden. Da stimmt doch was nicht.

Auf jeden Fall bin ich der Meinung, daß ein Forum ein freundliches Miteinander sein sollte, bei dem wir nicht auf streitschlichtende Moderatoren losgehen sollten und in dem Mut gemacht wird und keine Hobby-Ärzte die User anpampen sollten. Das macht "ihr" ja sehr gerne.

Subject: Re: Wen wundert es?

Posted by [Dogbert](#) on Fri, 26 Jan 2007 18:49:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wer spricht von Ärztehassern? Sind Ärzte Wundermänner? Sicherlich nicht. Tatsache ist nunmal, daß viele Ärzte sich nicht lange mit Dingen wie SD oder Harausfall beschäftigen wollen. Dann bekommt man eben mal eine Diagnose "AGA", irgendeine "Beruhigungs"-Pille. neuerdings Regaine, und hoffentlich läßt sich der Patient nicht mehr blicken. Eher verwalten sie ihre Leichen bzw. rechnen sie mit der kassenärztlichen Vereinigung ab.

Subject: Re: Die Fahne nach dem Wind hängen oder lügen, daß sich die Balken biegen?

Posted by [Dogbert](#) on Fri, 26 Jan 2007 18:57:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tiny, ich habe lediglich Fakten aufgezählt.

Ich habe wiederholt die Gründe erläutert und wiederhole sie nicht mehr.

Fragt Euch doch mal selbst, wo die Leute geblieben sind. Vergleiche das alte mit dem neuen Forum. Da sollte deutlich erkennbar werden, daß das alte Forum ein Selbstläufer war, wo es um konkrete Informationen ging.

Subject: Re: Wen wundert es?

Posted by [Milka](#) on Fri, 26 Jan 2007 19:06:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bin ganz eurer Meinung!!! @ Claudit & Olgun

Subject: Re: Wen wundert es?

Posted by [Dogbert](#) on Fri, 26 Jan 2007 19:44:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@jutta62

Wurde ich gefragt? Ich habe mit Sicherheit schon etwas zu Regaine bzw. Minox geschrieben, wenn auch in anderen Zusammenhängen.

Seit wann bin ich verpflichtet, zu antworten? Besteht jetzt neuerdings ein einklagbarer Rechtsanspruch auf Antworten? Ehrlich gesagt, verstehe ich Deine Frage nicht.

Subject: huuuuuuuuuuuuuchhhhhhhh
Posted by [reinforcement](#) on Fri, 26 Jan 2007 20:24:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zu punkt 1:
JaWenn.....

zu Punkt 2:

huuuuuuuuuuuuuuuuuuuuch

Ich hatte lediglich ein paarmal darauf hingewiesen, daß ihr auf uns angewiesen seid

Mupfel schrieb am Fre, 26 Januar 2007 15:59reinforcement schrieb am Fre, 26 Januar 2007 12:45Alles was du JEMALS von dir gibst ist kein Fachwissen.....sondern ein Begehren nach Verehrung!

Der wahre Helfer fleht nicht ständig nach Lob oder Anerkennung....sondern hilft einfach!

Punkt 1

Mir ist es völlig wurscht, ob jemand, der sein Wissen hier im Forum weitergibt, angeblich nach Verehrung begehrt. Wenn mir mit dem Wissen anderer Leute geholfen werden kann, ist es mir völlig schnuppe, warum dieser Jemand das macht. Und wenn dieser Jemand pro freudiges Dankeschön 1.000 € bekommt, ist mir dies ebenso egal.

Punkt 2

Zeige mir Postings von Dogbert, wo dieser nach Lob oder Anerkennung fleht. Ich bin mir sicher, Du findest nicht eines.

Subject: Re: Wen wundert es? - die sogen. Sommergäste...

Posted by [strike](#) on Fri, 26 Jan 2007 20:26:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Kann mich erinnern, dass im Sommer plötzlich User hier waren, von denen man vorher nie was gehört hat, die direkt ihre Werte hier eingestellt haben von wegen "mach mal". Ob die nun alle eine Interpretation von dir bekommen haben, weiß ich nicht.

Wenn ich sie erwähnt habe, waren sie das auch. Außerdem kann man das leicht im Archiv nachvollziehen.

Zitat: Aber es wäre schon schön, wenn diese von ihren Erfolgen berichten und damit Neuen hilfeleistend zur Seite stehen, die hier unwissend ins Forum kommen.

Das sehe ich ein wenig anders.

Wenn jemand selbst keine Ahnung hat u. sich Hilfe sucht, wird er außer seiner täglichen Ausfallrate oder den Namen seines Lieblingspflegemittels wohl wenig einbringen können.

Für mich kein Grund, hier nicht doch zu helfen.

Ich kann durchaus geben, ohne was zurückzubekommen. Vergleichbar mit dem Straßenverkehr, wo ich jemandem die Vorfahrt einräume, obwohl ich damit rechnen muß, daß ich nicht unbedingt bei der nächsten Gelegenheit so viel Glück habe.

Zitat: Ich finde, solch ein Forum sollte aufgebaut sein auf "Geben und Nehmen" und vor allem den Austausch. Und diese Beiträge "Bitte bewerten" war nur ein Nehmen und nutzen einem Forum nichts, wenn man danach nichts mehr hört.

Zum 1. Satz: So kann es im Idealfall aussehen, wird es aber fast nie.

Zum 2. Satz: Hier kommt es zum einen drauf an, was der, von dem *genommen* wird, für eine Einstellung dazu hat. Zum anderen kann man gerade hier feststellen, daß das nicht funktioniert, denn hier wurde überwiegend und gern genommen.

Seltsamerweise hat da niemand auf diese *Ausgewogenheit* geachtet.

Was mir - nebenbei bemerkt - auch egal ist, wenn man dann nicht laufend ins andere Extrem verfallen würde.

Zitat: Auf Erfolge negativ herumzuhacken, finde ich ebenso daneben.

Wie erfreulich, daß wir da einer Meinung sind.
